

## Marktvorschau

30. September bis 30. Oktober

### Zuchtrinder

11.10.	St. Donat, 11 Uhr
13.10.	Greinbach, 10.45 Uhr

### Nutzrinder/Kälber

4.10.	Greinbach, 11 Uhr
11.10.	Traboch, 11 Uhr
18.10.	Greinbach, 11 Uhr
25.10.	Traboch, 11 Uhr

### Veranstaltungen

1.10.	Tag der Schafhaltung und Herbstversteigerung, Traboch
-------	---

## Agrarpreisindex

2015 = 100, Q: Stat. Austria, \*vorl. Werte

	Einn. mit öff. Geld	Ausgaben	Einn. % z.VJ
<b>2020</b>	<b>106,2</b>	<b>104,6</b>	<b>+ 0,85</b>
2021 1. Quar.	107,8	108,1	- 1,01
2. Quar.	115,3	110,3	+ 7,16
3. Quar.	120,3	112,2	+ 14,5
4. Quar.	116,1	116,9	+ 11,8
<b>2021</b>	<b>115,2</b>	<b>111,9</b>	<b>+ 8,47</b>
2022 1. Quar.*	118,9	125,4	+ 10,3
2. Quar.*	130,1	133,7	+ 12,8

## Pelletspreise

Bezug von 6 t bzw. 5 t Schweiz, in Euro je t brutto, Landesdurchschnitt, Frachtparitäten siehe Quellen

Steiermark, 21.9. <sup>1)</sup>	635,32
Österreich, 27.9. <sup>2)</sup>	715,51
Deutschland, September <sup>3)</sup>	763,76
Bayern, September <sup>3)</sup>	741,26
Schweiz, 13.9. <sup>4)</sup>	646,83

Quellen: <sup>1)</sup> AK Stmk, <sup>2)</sup> heizpellets24.at, <sup>3)</sup> DEPI.de <sup>4)</sup> pelletpreis.ch

## Energiepreise

27.9. Vorw.

Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	85,41	- 6,79
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,769	- 0,03
Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, Okt.	937,0	- 55,75

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

# MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 39 vom 29. September 2022, Jg. 54

E-Mail: markt@lk-stmk.at

## Holzmarkt im Bann der Energiepreise

Die gute Stimmung am Holzmarkt und die beachtlichen Erntemengen aus 2021 prägten auch das die ersten sechs Monate des heurigen Jahres. Mit dem 3. Quartal begann sich der Holzmarkt jedoch zu drehen und der Schnittholzabsatz zu stocken. Vor allem die Bauwirtschaft kam aufgrund der Rahmenbedingungen unter Druck. Informell hat sich das Fichten Leitsortiment zwischen 103 und 108 Euro pro Festmeter eingependelt. Der Windwurf vom 18. August hat aber bewirkt, dass genug Holz bis zum Jahresende da sein wird. Käferholz tritt verstärkt auf. Bis vor wenigen Wochen ließ das vierte Quartal 2022 noch eine Marktbelebung hoffen.

Aufgrund weiter steigender Energiepreise und dem Nachlassen der Schnittholznachfrage wird eine Preissteigerung bei Säge-



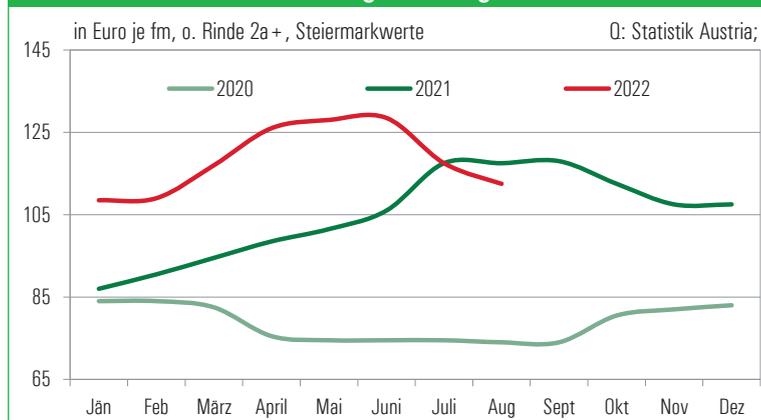
„Die Industrieholzpreise zeigen weiterhin deutlich nach oben.“

Klaus Friedl, Holzmarktreferent, LK Steiermark

rundholz jedoch nur sehr schwer durchzusetzen sein, denn der Eingang der Schnittholzaufträge ist vielfach stagnierend. Bei Laubholz zeigt sich, dass die Eichenpreise zumindest konstant bis leicht steigend sein werden. Bei der Buche zeigen sich Ab-

satzhemmnisse nach Fernost, jedoch bewirkt die enorme Brennholznachfrage eine Preissteigerung, die auch in der C-Qualität mindestens mit 25 €/fm ausfallen dürfte. Der Ausbau der Pelletsproduktion in Kombination mit kräftig steigenden Energiepreisen bewirkt eine erhebliche Verschiebung der Restholzmengen in die Herstellung der immer wertvoller werdenden Pellets. Industrieholz gewinnt durch diese Rahmenbedingungen wieder an Boden. Kritisch ist dadurch auch die jüngste Einkaufsgestaltung der Papier- und Zellstoffindustrie zu sehen. Mit Mischpreisen für Industrie- und Sägerundholzsortimente wird verstärkt versucht die Rundholzversorgung sicherzustellen. Dieses Vorgehen konterkariert Bemühungen bei einer transparenten Übernahme und verschleiert jegliches Holzgeschäft. Dieses Signal zeigt aber den hohen Bedarf der Zellstoff- und Papierwerke! Größte Steigerungen werden beim Brennholz erzielt. Lagen die Raummeterpreise für trockenes, ofenfertiges Holz um die 100€/rm, so zeigen aktuelle Preisangebote mancher Handelsunternehmen fast eine Preisverdoppelung. Die Verfügbarkeit von Brennholz ist nur bedingt gegeben.

## Preisentwicklung Fi/Ta-Sägerundholz



## SCHWEINEMARKT: Schwächerer Fleischanfall in der EU



### Erzeugerpreise Stmk

15. bis 21. September inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,36	± 0,00
E	2,25	± 0,00
U	2,05	- 0,03
Ø S-P	<b>2,31</b>	<b>+ 0,01</b>
Zuchten	1,31	- 0,04

### EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK **Wo.37** Vorw.

EU	211,63	+ 1,22
Österreich	225,05	+ 1,40
Deutschland	218,25	+ 2,03
Niederlande	184,61	+ 0,91
Dänemark	183,96	+ 0,14

### Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg

Schweinehälften, 22.-28.9.	2,09	± 0,00
Zuchtsauen, 22.-28.9.	1,30	± 0,00
ST- u. Systemferkel, 26.9.-2.10.	2,85	± 0,00

### Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

Dt. Internet-Schweinebörse, 22.9.	2,13	- 0,02
Dt.VEZG Schweinepr., 22.-28.9.	2,10	± 0,00
Dt.VEZG Ferkelpr., Stk., 26.9.-2.10.	56,0	± 0,00
Schweine E, Bayern, Wo.37 Ø	2,14	+ 0,01

**LK** Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation  
Dipl.-Ing. Robert Schötterl, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515  
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

### Schlachtschweine

in Euro je Kilogramm, Klasse S-P

Grafik: LK



Am Heimmarkt wie auch in Deutschland war der Fleischanfall in den letzten Wochen deutlich schwächer. Dadurch konnte das frische Angebot gut disponiert werden.

## Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großh., je t, KW 39

Futtergerste, ab HL 62	305 – 310
Futterweizen, ab HL 78	330 – 335
Körnermais, interv. fähig	325 – 335
Sojabohne, Speisequalität	585 – 595

## Maiskornsilage 2022

Kalkulierte Preise inkl. Ust. bei einem unterstellten Maispreis von 350 bis 362 Euro brutto

Feuchtmals zum Musen oder Silieren, Erntef. 30%, je t	198 – 207
Mais z. Trocknung, 25%, je t	247 – 256
Fertige Maiskornsilage, ab Silo, je t, Erntef. 30%	235 – 244

## Pressobst

Erhobene Ankaufpreise, in Cent je kg inkl. Ust., Standardware, frei Rampe Aufkäufer, KW 37

Pressobst, faulfrei	11 – 12
---------------------	---------

## Rundholzpreise

frei Straße, August  
Fichte ABC, 2a+ FMO oder F00

Oststeiermark	110 – 115
Weststeiermark	110 – 116
Mur/Mürztal	110 – 115
Oberes Murtal	110 – 115
Ennstal u. Salzkammergut	110 – 115
Braunbloche, Cx, 2a+	80 – 90
Schwachbloche, 1b	90 – 97
Zerspaner, 1a	49 – 65
Langholz, ABC	113 – 128
Sonstiges Nadelholz ABC 2a+	
Lärche	118 – 135
Kiefer	77 – 84
Industrieholz, FMM	
Fi/Ta-Schleifholz	50 – 52
Fi/Ta-Faserholz	40 – 43

## Energieholz

Preise August

Brennholz, hart, 1 m, RM	85 – 100
Brennholz, weich, 1 m, RM	60 – 75
Qualitätshackgut, P16 – P63	90 – 110
Nh, Lh gemischt, je t atro	90 – 110
Energieholz-Index, 2. Qu.22	1,756

## Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,35	Klasse E3	6,67
Klasse U2	6,89	Klasse U3	6,22
Klasse R2	6,44	Klasse R3	5,76
Klasse O2	5,76	Klasse O3	5,31
ZS AMA GS	1,02	ZS Bio-Austria	1,13
Schafmilch-Erzeugerpreis bto, Aug.	1,30		
Kitz, 8-12 kg SG, kalt, nto	7,00		

## Steirerfische

Erhobene Preise ab Hof, je kg inkl. Ust.

Karpfen	8,30	Silberamur	6,90
Amur	8,90	Zander	25,90
Wels	16,90	Regenbogenforelle	13,90
Stör	16,90	Lachsforelle	14,50
Hecht	21,90	Bachsailing	15,90

## Biobauernmarkt

Erhobene Verbraucherpreise vom Bio-Bauernmarkt Graz, September, je kg inkl. Ust.

Erdäpfel	2,50
Karotten	2,60
Zwiebel	3,00
Sellerie	6,00
Lauch	6,00
Paprika	7,00
Tomaten	5,50
Gurken	4,00
Jungzwiebel, Bund	1,90
Pastinaken	5,00
Butter-/Krauthauptel	1,70
Speisekürbis, ganz	2,60
Zucchini	4,00
Melanzani	5,50

## Qualitätswildfleisch

Erhobene Preise je kg, Verband lw. Wildtierhalter, www.wildhaltung.at

Rotwild / Damwild, grob zerlegt	8,00–9,00
---------------------------------	-----------

## Walnüsse und Kastanien

Unverbindl. Richtpreise je kg ab Hof, inkl. Ust.

Walnüsse ganz	5,00 – 8,00
Edelkastanien	8,00 – 10,0

## Nutzrindermarkt Traboch: Stabile Absatzlage

27. September	Zweineutuzung		Milchrassen		Kreuzungen	
	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.
Stierkälber bis 80 kg	72,56	3,48	75,00	1,00	73,12	3,77
Stierkälber 81-100 kg	91,43	4,57	91,25	1,78	92,47	4,51
Stierkälber 101-120 kg	110,14	4,89	114,50	2,16	109,86	4,81
Stierkälber 121-140 kg	130,15	5,05	-	-	131,75	5,05
Stierkälber über 141 kg	161,07	4,49	228,00	2,65	235,40	3,79
<b>Summe Stierkälber</b>	<b>105,23</b>	<b>4,65</b>	<b>108,00</b>	<b>1,95</b>	<b>127,77</b>	<b>4,22</b>
Kuhkälber bis 80 kg	68,67	1,69	-	-	72,00	3,18
Kuhkälber 81-100 kg	92,70	2,83	-	-	92,61	3,75
Kuhkälber 101-120 kg	109,83	3,27	-	-	109,00	4,00
Kuhkälber 121-140 kg	129,57	3,67	-	-	135,67	3,80
Kuhkälber über 141 kg	-	-	-	-	164,00	3,79
<b>Summe Kuhkälber</b>	<b>103,81</b>	<b>3,13</b>	-	-	<b>101,65</b>	<b>3,75</b>
Einsteller bis 12 M.	377,33	2,64	-	-	384,50	3,14
Kühe nicht trächtig	688,24	2,06	785,33	2,00	685,50	2,34
Kalbinnen bis 12 M.	306,83	2,56	-	-	346,12	2,75
Kalbinnen über 12 M.	480,20	2,39	612,50	2,27	395,17	2,53

## Internat. Milchpreisvergleich

je 100 Kilo, 4,2 % F, 3,4 % EW  
\*Arithm. Mittel; Q: LTO, AMA

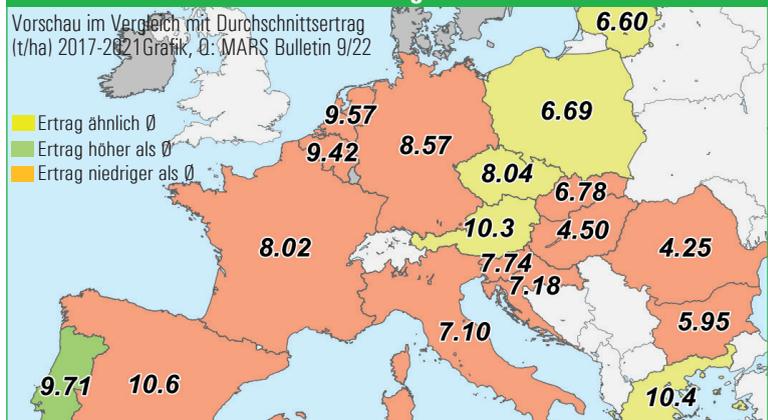
	Jul22	Jul22
Führende EU-Molkereien, Premium bei 500.000 kg*	51,0	36,0
Österreich AMA, Durchschnitt aller Qualitäten	52,0	39,5
Neuseeland	43,9	35,9
USA	54,6	34,4

## Erzeugerpreise Lebendrinder

19. bis 24.9., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	727,5	1,96	- 0,04
Kalbinnen	470,3	2,44	- 0,07
Einsteller	362,9	2,93	- 0,05
Stierkälber	111,8	4,76	+ 0,03
Kuhkälber	108,5	3,86	± 0,00
Kälber ges.	110,8	4,53	- 0,01

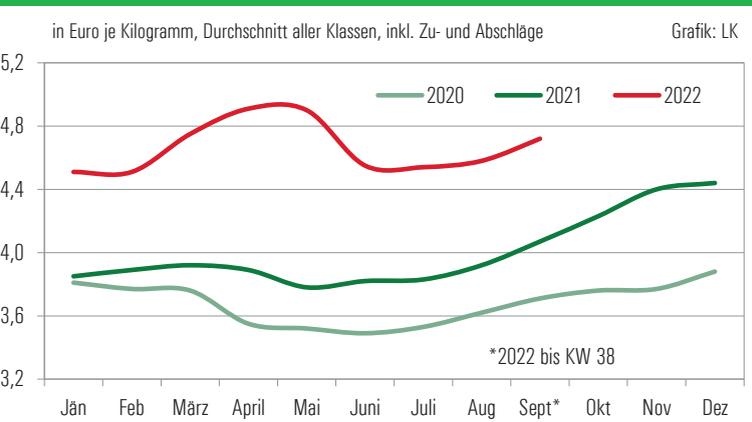
## Körnermais EU-Ertragsvorschau 2022



# SCHLACHTRINDERMARKT: Schlachtstiere und -kälber mit festem Preis



## Schlachtstiere



## Notierung EZG Rind

26.9. bis 1.10., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	4,52/4,56
Ochsen (300/441)	4,52/4,56
Kühe (300/420) R2	3,52/3,78
Kalbin (250/370)	4,13
Programmkalbin (245/323)	4,52
Schlachtkälber (80/110)	6,40

Zuschläge unter: 316/421877, 03572/44353

## Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/460), bis 36 M.	5,25
ALMO Kalbin R3 (300/420), bis 30 M.	5,10
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, 200 kg kalt	5,47
Murbodner-Ochse (EZG), OGT	5,30

## Notierungsband Rinderringe

26.9. bis 1.10., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	4,52 – 4,60
Kühe	3,48 – 3,91
Kalbin/Qualitätskalbin	4,13 – 4,52
Ochsen	4,52 – 4,60
Kälber	6,40 – 6,70

## Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, Sept. auflaufend bis KW 38 im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,67	-	-
U	4,76	4,16	4,95
R	4,65	3,89	4,66
O	4,32	3,41	4,17
<b>Summe E-P</b>	<b>4,72</b>	<b>3,65</b>	<b>4,81</b>
Tendenz	+ 0,14	- 0,28	+ 0,01

Der Kuhmarkt zeigt sich tendenziell weiterhin schwächer. Festere Notierungen finden sich im Bereich der Schlachtstiere und der Schlachtkälber.